

Helfer*innen gesucht

Auf das kommende Schuljahr 2023/24 suchen wir für unsere Tagesstrukturen Helferinnen oder Helfer, welche bereit sind, über Mittag und am Nachmittag bei den Betreuungsaufgaben mitzuhelfen. Es gibt bei den Tagesstrukturen zwei Elemente. Das erste Element beginnt um 11.25 Uhr und dauert bis 12.45 Uhr. Bei den kleineren Kindern (Basisstufe bis 5. Klasse) beginnt die Betreuung um 11.25 Uhr in der Mensa. Da wird ihnen das Essen serviert, man isst mit ihnen und man räumt wieder ab. Das dauert bis ca. um 12.00 Uhr. Anschliessend geht es in die Räume der Tagesstrukturen. Dort werden die Kinder bei den Hausaufgaben oder beim Spielen drinnen oder draussen betreut und beaufsichtigt. Bei den Jugendlichen (6. Klasse bis 3. ISS) ist es genau umgekehrt. Man geht zuerst in die Tagesstrukturen und danach in die Mensa.

Das Element am Nachmittag beginnt um 14.45 Uhr und dauert bis 16.30 Uhr. Da wird das bereitgestellte Zabig vorbereitet und den Kindern bei den Hausaufgaben geholfen. Und selbstverständlich werden auch da alle drinnen oder draussen beaufsichtigt. Am Nachmittag ist es auch möglich, dass ein Einsatz nur bis 15.40 Uhr dauert, da ab diesem Zeitpunkt alle Sörenberger Kinder aufs Postauto gehen und die Betreuung nicht mehr mit zwei Personen weitergeführt werden muss.

Der Einsatz in den Tagesstrukturen wird natürlich entschädigt. Das Essen für die Betreuungspersonen ist gratis. Es sind keine speziellen Kenntnisse oder Ausbildungen nötig. Die Freude an der Begleitung von Kindern und Jugendlichen ist Voraussetzung und eine gewisse Verschwiegenheit wird als Teil des Schulhausteams erwartet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bei Schulleiter Guido Bucher entweder per Mail unter schulleitung@schulen-fluehli.ch oder per Telefon unter Tel. 079 442 20 20. Da erhalten Sie auch unverbindlich noch genauere Auskunft. Es besteht auch die Möglichkeit im laufenden Schuljahr einmal reinzuschauen.

Fasnacht steht bevor

Das ganze Schulleitungs- und Lehrer*innen-Team wünscht allen eine schöne und farbenfrohe Fasnacht.



www.schulen-fluehli.ch



SCHULEN
FLÜELI SÖRENBERG
ENTLEBUCH LUZERN

Informationsblatt der Schulen und
Schulbehörden
Schuljahr 2022/23
Nr. 2

Auf die Werte besinnen

Ein Schulleiterkollege schrieb vor ein paar Jahren den Eltern «seiner» Schule folgende Mitteilung:

«Ich möchte Sie daran erinnern, dass Respekt, Anstand, Pünktlichkeit und Ordnung aber auch Sorgfalt, Empathie und Freundlichkeit zu Hause gelernt werden. Dazu gehören auch die Tischsitten, das Zuhören, das Grüssen oder das Danke sagen. Wir in der Schule lernen die Kinder Rechnen, Schreiben, Lesen, NMG usw. und unterstützen die Erziehung der Kinder durch die Eltern.»

Bei der Analyse der Situation an unserer Schule ist mir diese Notiz, welche seit längerer Zeit an meinem Anschlagbrett hängt, wieder in den Sinn gekommen. Ja, wir stellen an unserer Schule bei einigen Kindern und Jugendlichen fest, dass die sogenannte «Kinderstube», wie sie oben beschrieben ist, grossmehrerheitlich fehlt. Respekt und Anstand sind für viele Fremdwörter. Mobbing, Blossstellen von anderen oder Machtdemonstration mit Gewalt kommen leider immer wieder vor. Die Social Medias tragen das ihre dazu bei.

Viele Kinder leiden darunter, ohne dass sie sich getrauen, etwas zu sagen. Und wenn die «Schuldigen» damit konfrontiert werden, dann wird es abgestritten oder klein geredet.

Nicht nur die Eltern aber auch nicht nur die Schule sind für unsere Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Angesprochen ist die ganze Gesellschaft, welche durch vorbildliches Verhalten oder durch sachttes, korrigierendes Eingreifen unterstützend wirken kann.

Wir in der Schule haben uns mit den Kindern und Jugendlichen dieses Themas angenommen. Im Klassen- und im Schülerrat haben Schüler*innen fünf Werte aufgelistet, welche für unsere Schule wichtig sind. Dazu haben wir Umsetzungsbeispiele aufgeschrieben. Sie finden alles auf den Innenseiten dieses Infoblattes. Natürlich sind die Aufzählungen nie vollständig, sie dienen als Anregung und als Stütze. All das gilt natürlich nicht nur an der Schule. Es gilt auch auf dem Schulweg, auf dem Dorfplatz oder im Postauto. Wir alle müssen uns fragen, wo und wann wir etwas zu einem angenehmen, respektvollen und friedlichen Zusammenleben beitragen können.

Guido Bucher, Schulleiter

5 Werte für unsere Schule

Was stellen wir uns unter diesen Werten vor?

Wir akzeptieren einander so wie wir sind!



- Kein Rassismus
- Niemand wird ausgelacht.
- Niemand wird wegen seiner Herkunft, Meinung, Aussehen, Fähigkeiten oder Religion beleidigt oder ausgeschlossen, sowohl im wie auch ausserhalb des Schulhauses.
- Jeder darf so sein, wie er ist.
- Wir sehen unsere Stärken.
-

Ein Stopp bedeutet Stopp!



- Einmal «Stopp» sagen genügt.
- Nein, halt, hör auf,... bedeutet auch Stopp!

- Wir fühlen uns in andere ein und erkennen, wann es genug ist.
- Wenn jemand weint oder Schmerzen hat, bedeutet das automatisch Stopp.
-

Wir tragen Sorge zu Material und Umwelt!

- Es wird weder auf Tische, Stühle, anderes Mobiliar noch an Wände geschrieben oder gezeichnet.
- Ich trage Sorge zu meinem Schulmaterial (Etui, Bleistift, Gummi etc.)
- Ich trage Sorge zum Material der Schule (Bücher, Pulte, Stühle, Wände, Laptops etc.).
- Materialien werden weder her-



um-
ge-
wor-
fen
noch
ka-



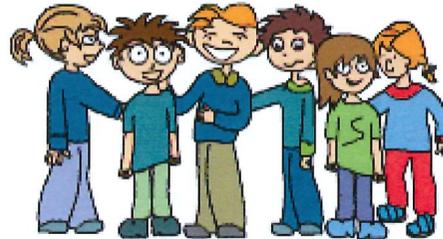
- put gemacht.
- Wenn mir etwas kaputt geht, stehe ich dazu.
- Sauberkeit soll nicht nur am Saubermorgen, sondern durchs ganze Jahr wichtig sein, auch auf dem Schulhausareal

(Schulhausplatz, Gang, Garderobe, Gestelle etc.)

- Abfall gehört in den Mülleimer.
-

Wir nehmen Rücksicht und geben aufeinander acht!

- Wir helfen einander.
- Wir sind lieb zueinander.
- Wir tragen Sorge zu Lehrpersonen und Gspändli.



- Wir entschuldigen uns, wenn etwas passiert.
- Wir nennen uns beim richtigen Namen.
- Wir pflegen eine respektvolle Sprache und beschimpfen oder beleidigen einander nicht.
- Ältere Kinder sollen nicht auf jüngere losgehen.
- Wir schlagen, schubsen oder boxen einander nicht.
- Beim Spielen wird niemand ausgeschlossen.
- Wir machen andere Schüler*innen anständig auf ihr Fehlverhalten aufmerksam.
- Kein Stampfen, Rennen und Schreien im Schulhaus!
- Beinstellen darf man nicht.

- Wir unterstützen uns gegenseitig und sind einander gute Vorbilder.
-

Die Schule soll ein Ort sein, wo sich alle wohl und sicher fühlen!

- Ich habe keine Angst, in die Schule zu gehen.
- Ich weiss, wo ich mir Hilfe holen kann.
- Wir sind nett zueinander.
- Wir sind im Gang leise und rennen nicht, damit wir die anderen Schüler*innen nicht stören.
- Die 5-Minuten-Pause findet grundsätzlich im Schulzimmer statt.
- Wir schliessen niemanden aus, wir sind gegen Mobbing.
- Mobbing und Regelverstösse melden.
- Bei Ungerechtigkeiten oder Regelverstössen Zivilcourage zeigen und schlichtend eingreifen
- Jeder Schüler und jede Schülerin ist gleich wertvoll. Stärkere haben keine Macht über Schwächere.
- Wir halten uns an die Regeln.
-

